

Blacklisting

engl. = Erstellung von schwarzen Listen

Während die Sitzungen des House Committee for Unamerican Activities (HUAC) in den Jahren 1947 bis 1951 die Namen prominenter amerikanischer Linke und Liberale in Hollywood in die Öffentlichkeit brachten und manchmal heftige öffentliche Anprangerungen der Betroffenen provozierten, waren die sogenannten „schwarzen Listen“ von einzelnen, die in konspirativer Verbindung mit den Leitern der großen Film- und Funkgesellschaften standen, zusammengestellt worden. Auf ihnen aufzutauchen, kam einem Berufsverbot gleich. Zu den Organisatoren der Listen gehörten die *American Legion*, *Catholic War Veterans* oder die *Motion Picture Alliance for the Preservation of American Ideals* ebenso wie Freiberufler wie Myron C. Fagan, dessen *Red Treason in Hollywood* (1949) Hunderte von Namen aufzählte. Gegen Bezahlung und die Nennung weiterer Namen konnten Betroffene ihre Namen von den Listen entfernen lassen. Obwohl die Produzenten (MPAA) die Existenz der Listen öffentlich abstritt, blieben sie bis in die 1960er Jahre in Kraft. Regisseuren und Schauspielern blieb lediglich die Emigration offen, wollten sie weiter im Fach arbeiten. Um die Listen zu umgehen, benutzen vor allem Drehbuchautoren Pseudonyme – was gelegentlich zu Peinlichkeiten führte und die Selbstgerechtigkeit des Systems entlarvte; Dalton Trumbo gewann z.B. im Jahre 1956 einen Oscar – unter dem Namen Robert Rich. Gebrochen wurde die Liste erstmals, als Otto Preminger im Jahre 1960 Trumbo im Vorspann zu *Exodus* nannte. Doch erst im Jahre 1975 erkannte die Academy (AMPAS) Trumbo also rechtmässigen Besitzer des Oscars an. Ähnlich begann die Writer's Guild erst 1986, ihre *credits* zu den Filmen geächteter Autoren zu korrigieren.

Literatur: Ceplair, Larry / Englund, Steven: *The inquisition in Hollywood. Politics in the film community, 1930-60*. Urbana [...]: University of Illinois Press 2003. Zuerst 1983. – Freedland, Michael / Paskin, Barbara: *Hollywood on trial. McCarthyism's war against the movies*. London: Robson 2007. – Krutnik, Frank: *"Un-American" Hollywood. Politics and film in the blacklist era*. New Brunswick, NJ [...]: Rutgers University Press 2007.

Referenzen

[Hollywood-Ten; House Un-American Activities Committee \(HUAC\): Die Frühphase; House Un-American Activities Committee \(HUAC\): Hollywood-Ten; House Un-American Activities Committee \(HUAC\): MacCarthy-Ära und Nachleben](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/b:blacklisting-1349>

Last update: **2012/10/12 18:33**

